

 <p>Museum für Stadtgeschichte Dessau [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Leinentuch mit hs. Anschrift des Kriegsgefangenen Leut. d.R. Emil Förster</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Dessau Schlossplatz 3a 06844 Dessau-Roßlau (03 40) 800 37 90 karin.weigt@stadtgeschichte.dessau-rosslau.de</p> <p>Sammlung: Städtische Alltagskultur (vorwiegend 17. Jh. - 20. Jh.)</p> <p>Inventarnummer: o inv.-Nr-</p>
--	--

Beschreibung

Der ehemalige Besitzer dieses Tuches, Emil Förster (1893–1974), ein Lehrer aus Raguhn, geriet am 8. August 1918 in englische Kriegsgefangenschaft. In den fünfeinhalb Jahren seiner Haft im Gefangenenlager Colsterdale diente dieses Tuch als Verpackung für Lebensmittel, welche ihm aus der Heimat von seinem Vater Otto Förster, der ein Lebensmittelgeschäft führte, zugesandt wurden, da die Versorgung im Lager unzureichend war. Ansonsten empfand Emil Förster die Behandlung im Lager als korrekt.

Grunddaten

Material/Technik:	Leinen, Kanten unbearbeitet, blaue hs. Beschriftung
Maße:	H 36,5 cm , B 24,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1918
	wer	
	wo	Raguhn

Schlagworte

- Kriegsgefangener
- Kriegsgefangenschaft

- Lager
- Lehrer
- Tuch
- Verpackung
- Versorgung